



HORIZONS

Der Geist weht, wo er will

Geisterfüllte Vokalmusik aus den Kulturen der Welt

- 1** Pfiingst-Communio (-10. Jh.)
Spiritus ubi vult spirat 02:00
- 2** Salomone Rossi (-1570-1630)
Shir hammaālot leDavid (Psalm 124) 02:21
- 3** Pfiingst-Hymnus (9. Jh.)
Veni, creator spiritus (1. Vers) 00:31
- 4** Mohammed Fairouz (*1985)
Du'a for the Closing of the Eyes of the Dead 02:19
(aus: *Different Ways to Pray*, 2015)
- 5** Nikolai Kedrov (1871-1940)
Otche Nash (Vater unser) 02:49
- 6** Pfiingst-Hymnus
Tu septiformis munere (3. Vers) 00:29
- 7** Giovanni P. da Palestrina (1525/26-1594)
Dum complerentur dies Pentecostes 05:22
- 8** Xhosa Traditional, Arr.: Ralf Schmitt
Ndikhokhele Bawo 03:38
- 9** Georgischer Hymnus (12. Jh.)
Shen khar venakhi 02:29
- 10** Chen Yi (*1953)
Written on a Rainy Night 03:14
(aus: *Tang Poems*, 1995)
- 11** Joanne Metcalf (*1958)
It is Enough (2016) 03:38

- 12** Sephardisches Volkslied, Arr.: Christian Meister / Laura Hassler
Durme, durme 03:18
- 13** Hans Schanderl (*1960)
Einmal wandelt Läuten durch mich hin (2005) 07:11
- 14** Pfingst-Communio
Spiritus ubi vult spirat 00:40
- 15** Sandeep Bhagwati (*1963)
Ash'ar 02:57
(aus: *Atish-e-Zaban / Fires of the Tongue*, 2006)
- 16** Péter Louis van Dijk (*1953)
Horizons 06:39
- 17** Ivan Moody (*1964)
Supplication for Peace (2002) 05:27
- 18** Pfingst-Hymnus
Accende lumen sensibus (4. Vers) 00:30
- 19** Laurence Traiger (*1956)
Süß ist das Licht (1998) 04:05
- 20** Johann Sebastian Bach (1685-1759)
Komm, Heiliger Geist, Herre Gott 01:41
- 21** Omerror Dawson, Arr.: Mervyn Warren
Come Unto Me 03:36

total 64:02

Singer Pur

Claudia Reinhard, Sopran

Christian Meister, Tenor

Markus Zapp, Tenor

Manuel Warwitz, Tenor

Reiner Schneider-Waterberg, Bariton

Marcus Schmidl, Bass

Horizons – Der Geist weht, wo er will Geisterfüllte Vokalmusik aus den Kulturen der Welt

Wie „Geist“ erfahren wird, ist für jeden Menschen und in jeder Kultur individuell und ähnlich zugleich. „Geist“ lässt sich nicht einfangen, dogmatisieren oder institutionalisieren: er weht eben, wo er will, wie es in dem mehr als tausend Jahre alten gregorianischen Gesang heißt, mit dem wir unsere CD eröffnen. Oft bewegt uns „Geist-Erfülltes“ aus ganz anderen Kulturen, ohne dass wir die Sprache verstehen oder viel über die Kultur wissen. Geist verbindet, weit über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg. Deswegen bringen wir hier Geist aus verschiedenen Weltreligionen, Regionen und Kulturen zusammen. Manchmal geschieht dies schon durch die Biographien der Komponisten: So vertonte Salomone Rossi hebräische Psalmen im Rom des frühen 17. Jahrhunderts, während der Amerikaner Mohammed Fairouz 2015 uralte traditionelle Texte aus der Kultur seiner Vorfahren für den Chor des Dickinson College in Pennsylvania vertonte, an dem wir zwei wunderbare Residencies verbringen durften. Dazwischen wird der universelle Schöpfergeist angerufen, in den zeitlosen Worten des Pfingst-Hymnus. Es schließt sich das Vaterunser an, das wie kein zweites Gebet in der westlichen Welt konfessionsübergreifend gebetet und gesungen wird: hier erklingt es als *Otche Nash* in russisch-orthodoxem Gewand.

Eine weitere Strophe des Pfingst-Hymnus führt uns dann zu einer großen Pfingstmotette von G.P. da Palestrina. Das Pfingsterlebnis beschreibt die Aufhebung aller Verständigungsprobleme durch den Geist auf schönste Art: Plötzlich verstehen sich alle, denn jede/r hört die anderen in ihrer/seiner eigenen Sprache sprechen, quasi eine Aufhebung der babylonischen Sprachverwirrung. Deswegen lassen wir der Pfingstmotette Werke folgen, die zwar in fremden Sprachen erklingen, aber uns ganz persönlich ansprechen. *Ndikhokhele Bawo* aus Südafrika haben wir durch ein gemeinsames Konzert mit dem African Youth Choir kennengelernt. *Shen khar venakhi* wurde uns 2006 bei einem unvergesslichen Besuch in Tiflis von einem georgischen Männerchor zur Begrüßung vorgesungen (abends sangen wir es dann als Zugabe im Konzert!). Mit *Written on a*

Rainy Night vertonte die in Amerika lebende chinesische Komponistin Chen Yi einen mehr als tausendeinhundert Jahre alten Text für die amerikanische Vokalgruppe Chanticleer, die 1995 als Gäste von Singer Pur in Regensburg auftrat. Singer Pur lernte Joanne Metcalf bei einer Hilliard Summer School in Cambridge (UK) 1994 kennen. Sie hat die Gruppe seitdem mit vielen wunderbaren Werken beschenkt. 2016 vertonte sie für Singer Pur mit *It is Enough* einen sehr persönlichen Text über das Gefühl, ausgestoßen und an den Rand gedrängt zu sein, das eben auch viele Kulturen in der Diaspora erleben. Das sephardische Lied *Durme, durme* mit seiner zeitlosen Melancholie wurde von unserem jüngst zum Ensemble gestoßenen Mitglied Christian Meister mitarrangiert. Schon viele Jahre wollen wir die 2005 für uns entstandene Komposition Hans Schanderls auf das tröstlich bewegende Gedicht *Einmal wandelt Läuten durch mich hin* der deutsch-jüdischen Lyrikerin Gertrud Kolmar, die 1943 in Auschwitz ermordet wurde, aufnehmen. Schanderl zitiert gegen Ende J.S. Bachs Passionschor *Ruhet wohl*. Hans Schanderl selbst hat der Geist in die fernsten Ecken der Erde geweht: Einflüsse von Indien bis hin zum Oberton- und Jodelgesang der Pygmäen erklingen in seiner Musik.

Herauswehend aus dem wiederaufgegriffenen Anfangschoral erklingt die Vertonung eines Urdu-Textes des in Indien geborenen und in Deutschland aufgewachsenen Sandeep Bhagwati. Es folgt das für unsere CD titelgebende Werk: *Horizons* des Südafrikaners Péter Louis van Dijk, das er 1995 für die erste Tournee der King's Singers nach Südafrika kurz nach dem dortigen Regimewechsel komponierte. Es werden verschiedene Bilder aus der spirituellen Welt der Khoisan-Urbevölkerung im südlichen Afrika aufgerufen, von der Regenkuh bis hin zu der durch Gewalt und Tod enttäuschten erhofften Erfüllung einer Legende, dass einst mächtige Retter in Schiffen landen und neue Horizonte eröffnen würden. Und doch ist die „Rainbow Nation“ Südafrikas ein Licht der Hoffnung, dass sich immer wieder neue Horizonte eröffnen können, wie wir durch das Musizieren mit südafrikanischen Freunden erfahren durften. Auf jeden Fall passend ist darauffolgend eine Friedensbitte, umso mehr eine so kulturübergreifende wie die des in Portugal als orthodoxer Priester lebenden Briten Ivan Moody.

Nach der Bitte einer weiteren Strophe des Pfingstchorals, in uns ein Licht zu entzünden, erklingt eine Hymne an das Licht in der Übersetzung des großen österreichisch-israelischen jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber. Das Licht entsteht am Horizont und eröffnet, wenn es an einem Horizont schwindet, an anderem Orte neue Horizonte. So ist es, dem Geiste verwandt, so kulturübergreifend wie verbindend. Johann Sebastian Bach ist für viele ein besonders geist-erfüllter Komponist. Die Anrufung des Geistes in dem berühmten Schlusssatz seiner Motette *Der Geist hilft unserer Schwachheit auf* mit der Textunterlegung der Pfingst-Antiphon scheint abschließend beantwortet zu werden durch die Trostesworte „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“, die kulturunabhängig zu uns allen sprechen. In der Vertonung der Komponistin Omerror Dawson, von der man leider wenig weiß, gesungen von Take Six, die durchaus eine Vorbildfunktion hatten für die fünf Domspatzen, die sich 1991 entschlossen, Singer Pur zu gründen, sind die Worte als *Come Unto Me* durch die Welt gegangen und spenden bis heute Trost.

Seit 1991 hatte Singer Pur das Privileg, in fast 60 Länder zu reisen und dort neben dem Neuen auch immer das Verbindende zu finden. So freut es uns nun sehr, auf diesem Tonträger Musik aus den vielen verschiedenen Kulturen, die wir kennenlernen durften, in das Füllhorn des grenzenübergreifend Begeisternden gießen zu dürfen. Mögen Sie sich von der geisterfüllten Musik inspirieren, bewegen und durch Fremdes und Vertrautes wehen lassen.

Reiner Schneider-Waterberg

Horizons – The spirit blows where it will

Spirit-infused vocal music from around the world

How we perceive “spirit” is both different and similar for each person and each culture. “Spirit” cannot be taken captive, trapped into dogma or institutionalized: it blows wherever it will, as we hear in the more than thousand-year-old Gregorian chant that opens our CD. The spirit we perceive, emanating from completely different cultures, often moves us without us understanding the language or knowing much about the civilization that lies behind it. Spirit connects far beyond cultural and religious boundaries. That is why here we seek to link the spirit from different world religions, regions and cultures. Sometimes the composers’ stories already make it happen: Salomone Rossi set psalms in the original Hebrew in early 17th century Rome, while the American composer Mohammed Fairouz in 2015 set ancient traditional texts from the culture of his ancestors for the choir of Dickinson College in Pennsylvania, where Singer Pur twice had the privilege of being in residence. Between the two pieces, the universal spirit of creation is invoked by the timeless words of the Pentecostal hymn. This is followed by the Lord’s Prayer, prayed and sung across denominations like no other prayer in the Western world: here as *Otche Nash* in the Russian Orthodox tradition.

Another verse of the Pentecostal hymn then leads us to a great Pentecostal motet by Palestina. The Pentecostal experience describes in the most beautiful way how spirit can eliminate all communication problems: suddenly everyone understands each other, because every person hears the others speaking in his or her own language, a kind of revocation of the Babylonian confusion of tongues. That’s why we follow the motet with pieces that, though in foreign languages, appeal to us personally. A joint concert with the African Youth Choir introduced us to *Ndikhokhele Bawo* from South Africa. During an unforgettable visit to Tbilisi in 2006 a Georgian male choir greeted us with *Shen khar venakhi* (which later that evening we decided to sing as the encore to our concert!).

In *Written on a Rainy Night* Chen Yi, a Chinese composer living in America, set to music a more than thousand-year-old text for the American vocal group Chanticleer, who performed in Regensburg in 1995 as guests of Singer Pur. Singer Pur first met Joanne Metcalf at a Hilliard Summer School in Cambridge (UK) in 1994. Since then she has enriched the group's repertoire with many wonderful works that she composed for us. In 2016, she set her own text, *It is Enough*, for Singer Pur. The feeling of being "outcast" and "on the sidelines" rings true also for diaspora cultures. The Sephardic song *Durme*, *durme* with its timeless melancholy was co-arranged by our newest member Christian Meister. For years we have wanted to record Hans Schanderl's setting for us of the poignant poem *Einmal wandelt Läuten durch mich hin* by the German-Jewish poet Gertrud Kolmar who was murdered in Auschwitz in 1943, in which he quotes J.S. Bach's chorus *Ruhet wohl*. The spirit has blown Hans Schanderl into the Earth's furthest corners: influences from India to overtone singing and pigmy yodelling can be heard in his music.

A reprise of the opening chorale this time leads into an Urdu text set by Sandeep Bhagwati, who was born in India and grew up in Germany. This is followed by the piece that gives our CD its title: *Horizons* by the South African Péter Louis van Dijk. He composed this in 1995 for the King's Singers' first tour to South Africa, shortly after its change of regime. Various images from the spiritual world of the Khoisan indigenous people in southern Africa are called upon, from the rain cow to the hoped-for fulfilment of a legend, disappointed by violence and death, that one day powerful saviours would land in ships and open up new horizons. And yet, South Africa's "rainbow nation" remains a ray of hope that new horizons can open up again and again, as we were able to experience by making music with South African friends. A supplication for peace is certainly appropriate to follow this, all the more so one as cross-cultural as that of the British composer, Ivan Moody, who is also an orthodox priest living in Portugal.

The intercession of another verse of the Pentecostal hymn to ignite a light in us, leads into a hymn to light, setting a translation by the great Austrian-Israeli Jewish religious philosopher,

Martin Buber. Light emerges on the horizon and, when it fades on one horizon, opens up new horizons in other places. In that way it is, like spirit, as cross-cultural as it is connecting.

For many, Johann Sebastian Bach is a particularly spirit-infused composer. The invocation of the spirit in the famous closing movement of his motet *Der Geist hilft unserer Schwachheit auf*, with the text from the Pentecostal antiphon, seems to find its response in the consoling words *Come Unto Me, all ye that labour; and I will give you rest*, which speak to us all independently of culture. These words went around the world in the setting by Omerror Dawson (who we unfortunately know little about) as sung by Take Six, who were one of the role models for the five Domspatzen who decided to found Singer Pur in 1991, and still provide comfort today.

Since it was founded in 1991, Singer Pur has had the privilege of travelling to almost 60 countries, always finding novelties as well as connections. It is thus with great joy that we pour music from the many different cultures we have had the opportunity to get to know into the borderless spirit's horn of plenty. May the spirit-filled music inspire and move you and waft you through the exotic and the familiar.

Reiner Schneider-Waterberg

Singer Pur

Seit seinem Debütkonzert im März 1992 hat sich Singer Pur – in der ursprünglichen Besetzung fünf ehemalige Regensburger Domspatzen und eine Sopranistin – zu einer der international führenden A-cappella-Formationen entwickelt.

1994 gewann das Sextett den 1. Preis des „Deutschen Musikwettbewerbs“ in Bonn und ein Jahr später den „Grand Prix für Vokalmusik“ beim Internationalen Tampere-Musikfestival in Finnland. Regelmäßige Auftritte im Rahmen renommierter Konzertreihen und Festivals (u.a. Schleswig-Holstein Musik Festival, Ludwigsburger Schlossfestspiele, Rheingau Musik Festival, mdr-Musiksommer, Europäische Wochen Passau) bestätigen den hervorragenden Ruf des erfahrenen Ensembles. Konzerttourneen führten das Sextett bereits in beinahe 60 Länder in fast ganz Europa, Nord- und Südamerika, Afrika und Asien.

Der breiten Öffentlichkeit wurde Singer Pur auch durch seine Rundfunk- und Fernsehproduktionen bekannt. Mit dem weltbekannten britischen Hilliard Ensemble verband die Gruppe eine enge musikalische und freundschaftliche Zusammenarbeit. Das gemeinsame Projekt „The Hilliard Ensemble meets Singer Pur“ (mit Alter und Neuer Vokalmusik für bis zu zehn Stimmen) erregte mit 30 gemeinsamen Konzerten beim Publikum großes Aufsehen.

Regelmäßig erscheinende CD-Einspielungen dokumentieren die breite Vielfalt des Repertoires, das einer Zeitreise durch die Epochen der Musikgeschichte gleicht. Zwei Renaissance-Einspielungen wurden von der französischen Fachzeitschrift „Le Monde de la Musique“ als beste CD-Produktion des Jahres ausgezeichnet. Den „ECHO Klassik“ erhielt das Ensemble drei Mal: für die Einspielung zeitgenössischer Kompositionen, die ausschließlich für Singer Pur entstanden sind (2005), für die Produktion *SOS – Save Our Songs* mit neu arrangierten deutschen Volksliedern (2007) sowie für *Jeremiah* zusammen mit dem Klarinettenisten David Orlowsky (2011). Das Ensemble

ble wurde aufgrund seiner unermüdlichen internationalen Tätigkeit als musikalischer Botschafter der Stadt Regensburg mit der wichtigsten Kulturauszeichnung seiner Heimat geehrt – dem Kulturpreis der Stadt Regensburg 2008. In der Liste weiterer Auszeichnungen findet sich u.a. der Bayerische Staatspreis für Musik (2013). Seit 2015 trägt Singer Pur den vom Chorverband „European Choral Association – Europa Cantat“ verliehenen Titel „Botschafter der Freunde der Europäischen Chormusik“.

Seit 2007 engagiert sich Singer Pur in der Heranführung von Kindern zur klassischen Musik an Schulen, insbesondere mit dem Projekt „Rhapsody in School“. Ihren großen Erfahrungsschatz gibt die Gruppe regelmäßig im Rahmen von Workshops an Chöre und Vokalensembles weiter.

Im Jahr 2019 wird Singer Pur erstmalig die renommierten „Stimmwercktage“ nahe der Heimatstadt Regensburg als die *Singer Pur Tage* weiterführen, ein Festival auf dem Lande, das sich der Pflege der Renaissance-Musik verschrieben hat.

www.singerpur.de

Singer Pur

Since its debut concert in March 1992, Singer Pur – originally five Regensburg Cathedral Choir boys and a soprano – has developed into one of the leading international a-cappella ensembles.

In 1994, the sextet won the first prize at the German Music Competition in Bonn and a year later was awarded the 'Grand Prix for Vocal Music' at the International Tampere Music Festival in Finland. Regular appearances at distinguished concert series and festivals (e.g. the Schleswig-Holstein Music Festival, the Ludwigsburg Castle Festival, the Rheingau Music Festival, the mdr Music Summer and the European Weeks in Passau) corroborate the outstanding reputation of the experienced ensemble. Concert tours have taken the sextet to almost 60 countries in practically all of Europe, North and South America, Africa and Asia.

Singer Pur has also become familiar to a broad public with its radio and television productions. The group enjoys a close musical and amical relationship with the world-famous Hilliard Ensemble. Their joint project 'The Hilliard Ensemble meets Singer Pur' (with early and new vocal music for up to ten voices) caused a major public sensation with 30 concerts together.

Regular CD recordings document the broad variety of its repertoire, resembling a journey through time and the periods in music history. Two Renaissance recordings have been named the best CD recording of the year by the French magazine *Le Monde de la Musique*. The ensemble has been awarded the ECHO Klassik Prize three times: for the recording of contemporary compositions written exclusively for Singer Pur (2005), for the production *SOS – Save Our Songs* with newly arranged German folk songs (2007) and for *Jeremiah* together with the clarinetist David Orlowsky (2011). For its indefatigable international activities as a musical ambassador of the City of Regensburg the ensemble was awarded the most prestigious honour of its home city, the Cultural Prize of the City of Regensburg, in 2008. The list of further honours includes the Bavarian

State Prize for Music (2013). Since 2015, Singer Pur has borne the title 'Ambassador of the Friends of European Choir Music', awarded by the 'European Choral Association – Europa Cantat'.

Since 2007, Singer Pur has been committed to familiarizing schoolchildren with 'classical' music, in particular with the project 'Rhapsody in School'. The group regularly passes on its great wealth of experience to choirs and vocal ensembles in workshops.

In 2019, Singer Pur will for the first time continue the distinguished *Stimmwercktage* near its home city of Regensburg as the *Singer Pur Tage*, a festival in the countryside devoted to cultivating Renaissance music.

www.singerpur.de

1. Spiritus ubi vult spirat

(Communio, Johannes 3/8)

Spiritus ubi vult spirat:
et vocem eius audis, alleluia:
et nescis unde veniat, aut quo vadat, alleluia.

Der Geist weht, wo er will:
und du hörst seine Stimme, alleluia:
und du weißt nicht, von wo er kommt oder wohin er geht, alleluia.

2. Shir hammañlot leDavid

(Psalm 124)

shiyr hamma`aloth ledhâvidh lulêy Adonay shehâyâhlânu yo`mar-nâ' yisrâ'êl
lulêy Adonay shehâyâh lânu bequm`âlêynu `âdhâm
'azay chayyim belâ`unu bacharoth 'appâm bânu
'azay hammayim shethâphunu nachlâh `âbhar `al-naphshênu
'azay `âbhar `al-naphshênu hammayim hazzéydhoniym
bârukh Adonay shello'nethânânu thereph leshinnêyhem
naphshênu ketsippor nimlethâh mippach yoqeshiym happach nishbâr va'anachnu nimlâthenu
`ezrênu beshêm Adonay `osêh shâmayim vâ'ârets

Ein Stufenlied. Von David. Wenn nicht Jehova für uns gewesen wäre, sage doch Israel,
Wenn nicht Jehova für uns gewesen wäre, als die Menschen wider uns aufstanden,
Dann würden sie uns lebendig verschlungen haben, als ihr Zorn gegen uns entbrannte;
Dann würden die Wasser uns überflutet haben, würde ein Strom über unsere Seele gegangen
sein;

Dann würden über unsere Seele gegangen sein die stolzen Wasser.
Gepriesen sei Jehova, der uns nicht zum Raube gab ihren Zähnen!
Unsere Seele ist entronnen wie ein Vogel aus der Schlinge der Vogelsteller;
die Schlinge ist zerrissen, und wir sind entronnen.
Unsere Hilfe ist im Namen Jehovas, der Himmel und Erde gemacht hat.

3. Veni, creator spiritus (1. Vers)

(Rabanus Maurus, -780-856) - dt. Martin Luther

Veni, creator spiritus,
mentes tuorum visita,
imple superna gratia,
quae tu creasti pectora.

Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist,
besuch das Herz der Menschen dein,
mit Gnaden sie füll, denn du weißt,
daß sie dein Geschöpfe sein.

4. Du'a for the Closing of the Eyes of the Dead

Ya Allah

Allah huma aghfir liAziz wa' arfa' darajatuhu fil mahdeeyena
Wa khlufuluhu fee'aquibihi fil ghabireena waghfir lanaa wa lahu ya
Rabbal 'alameena wafsah lahu fec quabrihi wa nawwir lahy feehi
Ya Allah

Oh Allah,
vergebe Aziz und erhöhe seinen Stand unter den Geführten.
Sende ihn auf den Weg derer, die vor ihm kamen, und vergib ihm und uns, O Herr der Welten.
Mache groß sein Grab und erleuchte ihn darin.

5. Otche Nash

Otche nash suschnj na nebesah!
Da svyatitsya imya Tvoe;
da priidet Carstvie Tvoe;
da budet volya Tvoya i na zemle, kak na nebe;
hleb nash nasuschnyj daj nam na sej den';
i prasti nam dolgi nashi,
kak i my proschaem dolzhnikam nashim;
i ne vvedi nas v iskushenie,
no izbav' nas ot lukavogo.
Amin'

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen.

6. Veni, creator spiritus (3. Vers)

Tu septiformis munere,
dextrae Dei tu digitus,
tu rite promissum Patris
sermone ditans guttura.

Du bist mit Gaben siebenfalt
der Finger an Gotts rechter Hand;
des Vaters Wort gibst du gar bald
mit Zungen in alle Land.

7. Dum complerentur dies Pentecostes

Dum complerentur dies Pentecostes, erant omnes pariter dicentes: alleluia!
Et subito factus est sonus de coelo, alleluia,
tamquam spiritus vehementis, et replevit totam domum.
Alleluia.

Dum ergo essent in unum discipuli congregati, propter metum iudæorum,
sonus repente de coelo venit super eos,
tamquam spiritus vehementis, et replevit totam domum.
Alleluia.

Als sie sich an Pfingsten versammelten, sprachen alle zugleich: alleluia!
Und plötzlich kam ein Klang vom Himmel, alleluia,
einem energischen Geiste gleich und erfüllte das ganze Haus.
Alleluia!

Während also die versammelten Schüler beieinander waren, aus Furcht vor den Juden,
kam unerwartet vom Himmel ein Klang über sie,
einem energischen Geiste gleich und erfüllte das ganze Haus.
Alleluia!

8. Ndikhokhele Bawo

(Traditional)

Ndikhokhele Bawo,
Sundi khokhele
Ndikhokhele mmeli wami
Ezinzizini,
Zalomhlaba Bawo
Bawo, Bawo, Bawo
Bawo ndiya bonga ngoba wena usandi gcinile
Hlal' Uhlele duze nami
Bawo ndiya bonga ngoba wena usand igcinile
Mmeli wami Bawo uhlal' Uhlele duze nami
Bawo ndiyabonga Ngoba wena usandi gcinile

Lead me, oh Father,
Lead me, my Savior,
in all the sorrows of this world, Father.
Father, Father, Father,
Father, I thank you, for you still protect me.
You calm all my fears.
Father, I thank you, for you still protect me.
Father, Savior, you calm my fears.
Father, I thank you, for you still protect me.

Leite mich, oh Vater,
Leite mich, mein Erlöser,
durch jedes Leid dieser Welt, Vater.
Vater, Vater, Vater,
Vater, ich danke dir, dass du mich noch beschützt.
Du nimmst mir alle meine Ängste.
Vater, ich danke dir, dass du mich noch beschützt.
Vater, Erlöser, du nimmst mir meine Angst.
Vater, ich danke dir, dass du mich noch beschützt.

9. Shen khar venakhi

(Georgischer Hymnus | Georgian hymnus)

shen khar venakhi, akhlad aqvavebuli.
norchi k'etili, edems shina nerguli.
da tavit tvisit mze khar da gabrts'qinvebuli.

Du bist ein Weinberg, neuerblüht.
Jung, schön, in Eden wachsend,
Du selbst bist die Sonne, die strahlend scheint.

10. Writen on a Rainy Night

(Li Shangyin, -813-858 – englische Übersetzung | translation: Yi Chen)

You ask me when I can come back, but I don't know,
The pools of Bashan with autumn rains o'erflow.
When, by our window, can we trim the wicks again
And talk about this endless night and rain?

Du fragst mich, wann ich wieder zurückkommen kann, aber ich weiß es nicht.
Die Becken von Bashan sind durch den Herbstregen überschwemmt.
Wann können wir an unserem Fenster die Lampendochte kürzen
und über diese endlose Nacht und den endlosen Regen sprechen?

11. It is Enough

(Joanne Metcalf, *1958)

it is enough
it is after the end
it's done

it all came to nothing
the strong overcame the weak
as it was in the beginning, it was not in the end

it is enough
that was the last one
it's over
the last one
it's done
and you lost

close the door
shut off the world
without end

it all came to nothing
the strong overcame the weak
as it was...

no tears
no sighs
not the memory of an angel

it is not enough

you, the outcast
you, the forgotten
you, the sick at heart
you, on the sidelines
shut in, shut out
bitter, yet silent
you're going from noplac to nowhere

it is not enough

es ist genug
es ist nach dem Ende
es ist fertig

es hat alles nichts gebracht
die Starken haben die Schwachen besiegt
wie es am Anfang war, war es am Ende nicht

es ist genug
das war das Letzte
es ist vorbei
das Letzte
es ist fertig
und du hast verloren

schließe die Tür
verschließe dich der Welt
in Ewigkeit
es hat alles nichts gebracht
die Starken haben die Schwachen besiegt
wie es war ...

keine Tränen
keine Seufzer
keine Erinnerung an einen Engel

es ist nicht genug

du, ausgestoßen
du, vergessen
du, am Herzen krank
du, am Rande
eingeschlossen, ausgeschlossen
bitter und doch stumm
du gehst von nirgendwo zu nirgends

es ist nicht genug

12. Durme, durme

(Sephardisches Volkslied)

Durme, durme, hijiko de Madre,
durme, durme, s'in ansio y dolor.
Sienti joya palavrikas de tu Madre.
Las palavras de Sh'ma Yisrael.

Durme, durme hijiko de Madre,
Con hermozura de Sh'ma Yisrael.

Schlafe, schlafe; Mutters kleiner Junge,
frei von Sorge und von Schmerz.
Höre auf die Freude in den Worten deiner Mutter,
die Worte des Shema Israel.
Schlafe, schlafe; Mutters kleiner Junge,
mit der Schönheit von Shema Israel.

13. Einmal wandelt Läuten durch mich hin

(Gertrud Kolmar, 1894-1943)

Einmal wandelt Läuten durch mich hin,
Seelensingen – eine Glocke tönt,
Glocke, der ich reines Echo bin,
Nicht mehr Fleisch, das jauchzt und stöhnt.

Bin ein Sprössling dann des grünen Baums,
Sinnbild ewgen Werdens, ewger Rast,
Und mein Leib, der Rest des Mensentraums,
Steht und wartet, dass er Wurzel fasst.

Einmal bist du Trug, mein Leib, mein Stamm,
Der du heute mir noch Wahrheit heißt,
Einmal bist du tot, bist Erde, Schlamm,
Doch ich leb, ein Nichts, ein Alles: Geist.

Bald!
Denn schon hör ich, wenn den bittren Tag versüßt
Irgendwo mir eine Vogelkehle,
Liebe, ferne Stimme, die mich lautlos grüßt:
»Schwesterseele!«

14. siehe Nr. 1

15. Ash'ar

(Faiz Ahmad Faiz, 1911-1984 – Übersetzung | translation: Bhagwati/Padma Kapila)

Rat yun dil men teri kho'i hu'i yad a'i
Jaise virane men chupkese bahar aja'e
Jaise sahraon men haulese chale badenasim
Jaise bimar ko bevajh qarar aja'e

Heut Nacht schlich dein vergessenes Bild sich in mein Herz
Wie in der Wildnis unverhofft der Frühling blüht
Wie in der Wüste sacht der Wind sich regt
Wie ein Kranker ohne Grund seinen Frieden bekommt.

16. Horizons

(Péter Louis van Dijk, *1953))

Sleep, my springbok baby,
Sleep for me, my springbok child,
When morning comes I'll go out hunting,
for you are hungry and thirsty.

Small moon, Hai! Young moon,
When the sun rises you must speak to the Rain,
Charm her with herbs and honeycomb,

O speak to her, that I may drink, this little thing ...
She will come across the dark sky:
Mighty Raincow, sing your song for me,
That I may find you on the far horizon.

Sleep, my springbok baby,
Sleep for me, my springbok child,
When morning comes I'll go out hunting,
for you are hungry and thirsty.
O Star, Hai! Hunting Star,
When the sun rises you must blind with your light
The Eland's eyes,
O blind his eyes, that I may eat, this little thing...
He will come across the red sands:
Mighty Eland, dance your dance for me,
That I may find you on the far horizon.

Sleep, my springbok baby,
Sleep for me, my springbok child,
When morning comes, they'll come a-hunting,
for they are hungry and thirsty.
They will come across the waters:
Mighty saviours in their sailing ships,
And they will show us new and far horizons.
And they came, came across the waters:
Gods in galleons, bearing bows of steel,
Then they killed us on the far horizon.

Schlafe, mein Gazellenbaby,
Schlafe für mich, mein Gazellenkind,
Wenn der Morgen anbricht, gehe ich jagen,
denn du hast Hunger und Durst.
Kleiner Mond, sei gegrüßt! Junger Mond,
Wenn die Sonne aufgeht, musst du zum Regen sprechen,
Ihn mit Kräutern und Honig beschwören,
Oh, sprich zu ihm, so dass ich trinken kann, eine Kleinigkeit ...
Sie wird über den dunklen Himmel kommen:
Mächtige Regenkuh, singe dein Lied für mich,
So dass ich dich am fernen Horizont finden kann.

Schlafe, mein Gazellenbaby,
Schlafe für mich, mein Gazellenkind,
Wenn der Morgen anbricht, gehe ich jagen,
denn du hast Hunger und Durst.
Oh Stern, sei gegrüßt! Der Jäger Stern,
Wenn die Sonne aufgeht, musst du mit deinem Licht
Die Augen Elands blenden,
Oh blende seine Augen, sodass ich essen kann, eine Kleinigkeit ...
Er wird über die roten Sanddünen kommen:
Mächtiger Eland, tanze deinen Tanz für mich,
So dass ich dich am fernen Horizont finden kann.

Schlafe, mein Gazellenbaby,
Schlafe für mich, mein Gazellenkind,
Wenn der Morgen anbricht, kommen sie zum Jagen,
denn sie haben Hunger und Durst.
Sie werden über das Wasser kommen:
Mächtige Erlöser in Segelschiffen,
Sie werden uns neue und ferne Horizonte zeigen.

Und sie kamen, kamen über das Wasser:
Götter in Galeonen, mit Bogen aus Stahl in den Händen,
Dann töteten sie uns am fernen Horizont.

17. Supplication for Peace

Gospodi pomiluy.

Deliver thy servants from all dangers, O Mother of God.

For next to God, thou art our stronghold. O Mother of God.

Gospodi pomiluy.

Deliver thy servants from all dangers, O Mother of God.

Our indestructible fortress. O Mother of God.

Gospodi pomiluy.

Deliver thy servants from all dangers, O Mother of God.

O thou who art worthy of all. Praise!

Gospodi pomiluy.

Deliver thy servants from all dangers, O Mother of God.

Look down upon the ills of my afflicted body.

Gospodi pomiluy.

Deliver thy servants from all dangers, O Mother of God.

And heal the infirmities of my soul.

Gospodi pomiluy.

Deliver thy servants from all dangers, O Mother of God.

Herr, erbarme dich!

Rette deine Diener aus allen Gefahren, o Mutter Gottes!

Weil du unsere Festung bist, gleich neben Gott, o Mutter Gottes.

Rette uns ...

Du, unsere unzerstörbare Festung! O Mutter Gottes.

Rette uns ...

O dir, die Wertvollste, sei Preis! O Mutter Gottes.
Rette uns ...
Schau herab auf die Krankheiten meines geschundenen Körpers! O Mutter Gottes.
Rette uns ...
Und heile die Schwächen meiner Seele, o Mutter Gottes.
Rette deine Diener aus allen Gefahren, o Mutter Gottes!

18. Veni, creator spiritus (4. Vers)

Accende lumen sensibus,
infunde amorem cordibus,
infirma nostri corporis
virtute firmans perpeti.

Zünd uns ein Licht an im Verstand,
gib uns ins Herz der Lieb' Inbrunst,
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt,
erhalt fest dein Kraft und Gunst.

19. Süß ist das Licht

(Text: Versammler/Prediger 11/7-8)

Süß ist das Licht,
gut tut's den Augen, die Sonne zu sehn.
Denn lebt der Mensch der Jahre viel,
in allen soll er sich freuen
und der Tage der Finsternis denken:
alles, was kommt, ist Dunst.

20. Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

(Martin Luther, 1483-1546)

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott,
erfüll mit deiner Gnaden Gut
deiner Gläub'gen Herz, Mut und Sinn,
dein brünstig Lieb entzünd in ihn'.
O Herr, durch deines Lichtes Glanz
zu dem Glauben versammelt hast
das Volk aus aller Welt Zungen.
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
Halleluja.

21. Come Unto Me

(Matthäus | Matthew 11/28-30 - Übersetzung | translation: Martin Luther)

Come unto me all ye that labour
and I will give you rest.
Take my yoke upon you and learn of me,
for I am meek and lowly in heart.
And ye shall find rest unto your souls.
It's easy, for my burden is light.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.
Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir;
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.
Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

OC 1714

IMPRESSUM

© 2019 OehmsClassics Musikproduktion GmbH

© 2019 OehmsClassics Musikproduktion GmbH

Verlage: Track 4 Peer Musikverlag, Track 11 & 16 Manuskript, Track 13 Ries & Erler Inh. Andreas Meurer

Executive Producer: Dieter Oehms

Recording Producer, Balance, Editing & Mastering: Christoph M. Frommen

Recorded: March 23–27, 2019, Kirchberg an der Jagst, Rittersaal (Schloss)

Photographs: Markus Armon, Hanns Martin Zimelka www.martinzimelka.com

Werktext (D & E): Reiner Schneider-Waterberg

English translation (biography): Ian Mansfield

Editorial: Christel Knorrn

Design: Torsten Hatt Grafik

www.oehmsclassics.de





OC 1869 | 2 CDs

Das Beste aus 13 Alben von Singer Pur bei OehmsClassics

OC 1714